

▶▶ Rhepanol® hg

Dachbahnen
Stand 09/2020



Rhepanol®
hg

Verlegeanleitung

Inhalt	Seite
Einleitung Rhepanol® hg	4
Produktinformation/Einsatzgebiet	5
Werkstoffeigenschaften/Lagerung	6
Abdichten der Dachfläche mit Rhepanol® hg	7
Auslegen der Dachbahnen	8
Schließen der Nähte durch Heißluftschweißen	9
Anschließen an bewitterte und stark verschmutzte Dachflächen	13
An- und Abschlüsse an die Dachbahnen Rhepanol® hg	14
Grundsätzliches zu An- und Abschlüssen	15
Wandanschluss	17
Dachabschluss mit Rhepanol®-Anschlussblech	18
Dachrinnenanschluss	24
Innenecke	25
Außenecke	27
Lichtkuppelanschluss Rhepanol® hg	29
FDT Systemteile für Rhepanol® hfk Dachbahnen	34
FDT VarioGully	35
FDT Flachdach-Dunstrohr DN 125/DN 100	36
FDT Sanierungs-Dunstrohr DN 100	37
FDT Kaldachentlüfter DN 100	38
FDT Blitzschutzdurchgang Rhepanol® hg	39
FDT Regenwassereinläufe (RWE), Speier, Notüberläufe	40
Rohranschluss	41
FDT Kiesfangleiste	44

Inhalt	Seite
Lieferprogramm, Lieferformen, Zubehör, Werkzeuge	49
Schulung und Weiterbildung	68
FDT – Rechtliche Hinweise	69

Diese Verlegeanleitung enthält die Grundregeln für die Verarbeitung/Verlegung der **Dachbahn Rhepanol hg**. Berücksichtigt sind die Flachdachrichtlinien des Zentralverbandes des Deutschen Dachdeckerhandwerks e. V. und die DIN 18531. Objektbezogene Detaillösungen erarbeiten unsere Fachleute.

Voraussetzungen für sicheres Verlegen

- Saubere, trockene, stetig verlaufende Dachflächen.
- Verlegeuntergründe ohne Rauigkeit, frei von Betonraten und scharfen Kanten (z. B. spitze Steinen).
- Fugen, die infolge ihrer Breite oder Bewegung die Funktionstüchtigkeit der Abdichtung beeinträchtigen können, müssen den Erfordernissen entsprechend konstruktiv ausgebildet sein.

- Teer- oder lösemittelhaltige Stoffe nicht mit Dachbahnen Rhepanol hg in Kontakt bringen.
- Beim Kontakt mit Frischbitumen kann es zu Farbveränderungen der Dachbahn kommen, die jedoch die Funktionstüchtigkeit nicht beeinträchtigen.
- Arbeitsschutz und Unfallverhütungs-vorschriften beachten, Sicherheitsdatenblätter der FDT-Produkte siehe Homepage www.fdt.de.

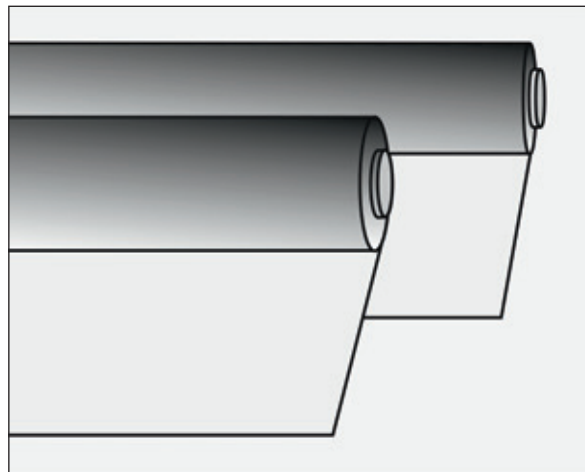
Hersteller-Verarbeitungsvorschriften
Stand: September 2020
Technische Änderungen vorbehalten.

Produktinformation

Rhepanol hg basiert auf dem bewährten Rohstoff Polyisobutylen (PIB). Die Bahnen sind 2,05 m breit und somit rationell zu verlegen.

Einsatzgebiet

Die Rhepanol hg-Dachbahn mit Einlage aus Glasvlies gemäß DIN EN 13956 und DIN EN 13967 wird als Dachabdichtung im lose verlegten Schichtenaufbau mit Auflast (Kies, Plattenbeläge, intensive und extensive Begrünung) verlegt.



Werkstoffeigenschaften

- Langzeit bewährter Werkstoff Polyisobutylen (PIB). Dachbahn gemäß DIN EN 13956 und DIN EN 13967 gemäß bauaufsichtlichen Prüfzeugnissen ABP-Nr.: P-K 021/03.11 und ABP-Nr.: P-K 022/03.11-MPA Darmstadt.
- Bitumenverträglich.
- Wurzel- und rhizomfest nach dem FLL-Verfahren. (ohne Wurzelgifte).
- Hochfest gegen Perforationen.
- Zertifiziert im Rahmen einer Produktökobilanz nach DIN EN ISO 14040 ff.
- EPD Umweltproduktdeklaration.
- Frei von Weichmachern und halogenen Brandschutzmitteln.
- Dauerhaft UV-beständig.

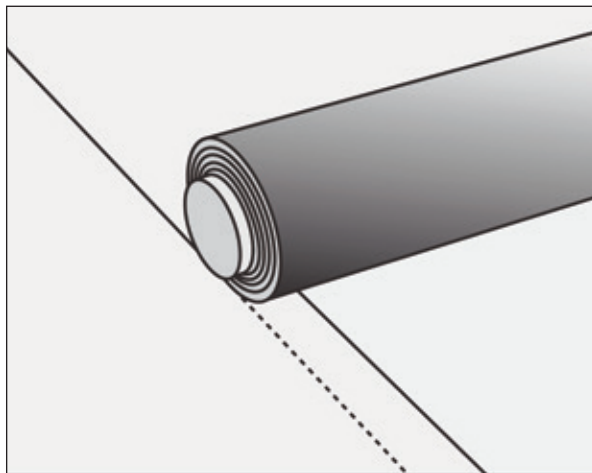
- Widerstand gegen Hagel-schlag nach DIN EN 13583.
- Dämmstoffneutral.
- Kälteflexibel bis $-60\text{ }^{\circ}\text{C}$.
- Heißluftverschweißbar.
- Dimensionsstabil durch Glaslieseinlage.
- Verarbeitung ohne offene Flamme.

Lagerung

- Rollen nur liegend lagern.
- Material bis zur Verarbeitung in der Originalverpackung lagern und vor Nässe schützen.
- Angebrochene Verpackungseinheiten bei längerer Lagerung im Freien wieder sorgfältig verschließen.
- Einzelne Rollen, abgekantete Rhepanol-Anschlussbleche und Zubehör mit Plane schützen.

Abdichten der Dachfläche mit Rhepanol® hg

- Rhepanol hg-Dachbahn ausrollen und Trennfolie entfernen. Nahtüberdeckung 5 cm.
- Quernähte gegeneinander versetzen und gleichfalls 5 cm überdecken.
- Bei Wärmeempfindlichen Untergründen z. B. EPS empfehlen wir die Überdeckung zu erhöhen, (z. B. 8 cm) um ein Wegschmelzen im hinteren Nahtbereich zu verhindern.
- Bei Arbeitsunterbrechung sind die verlegten Schichten des Daches gegen Windsog beanspruchung zu sichern.
- Gegenläufige Nähte möglichst vermeiden.



Allgemeines

Beim Einstellen der Schweißtemperatur ist darauf zu achten, dass das Material nicht überhitzt wird. Bei zu hohen Schweißtemperaturen kommt keine Verschweißung zustande.

Diese Bereiche können auch nachträglich nicht verschweißt werden und müssen mit einem neuen Dachbahnstück überarbeitet werden.

Den überhitzten Bereich erkennt man dadurch, dass die Folie zu „glänzen“ beginnt. Bei der Nahtfügung tritt die schwarze Unterfolie beim Anrollen heraus und hinterlässt auf der Andrückrolle und der Dachbahn schwarze Flecken.

Aus diesem Grund bitte die Grundeinstellungen der Schweißtemperatur beachten.

... mit dem Handschweißgerät und der Teflon-Andrückrolle:

- **Grundeinstellung der Schweißtemperatur 380–400 °C.** Die Schweißtemperatur liegt im Gegensatz zum Schweißautomaten beim Handgerät etwas niedriger um besser und kontrollierter in den Details, wie z. B. Ecken, arbeiten zu können. Schweißgerät unter der Naht so führen, dass der Düsenrand etwa 3 mm über die Nahtkante herausragt.

Nahtprüfung

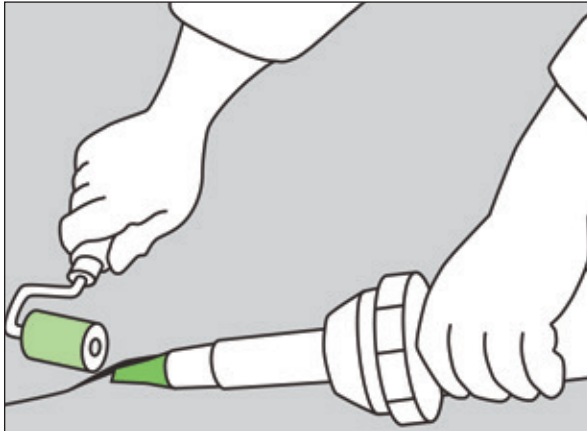
Alle Schweißnähte sind nach vollständiger Abkühlung mit einem geeigneten Nahtprüfer (z. B. FDT Nahtprüfer) auf fachgerechte Ausführung zu prüfen.

... mit dem Handschweißgerät und der mit der FDT Teflon-Andrückrolle:

Mit dem stufenlos regulierbaren Heißluft-Handschweißgerät, Schweißdüsenbreite 4 cm (Industrie-Heißluftgerät), werden die Nahtbereiche gleichmäßig erhitzt und sofort mit der FDT Teflon-Andrückrolle geschlossen.

Vor dem Verschweißen stets Nähte beidseitig mittels Reinigungstüchern und Rhepanol h-Nahtreiniger reinigen.

- Nahtverbindung bei der Heißluftverschweißung mit mind. 2 cm Schweißbreite ausführen.
- Richtige Schweißtemperatur und Arbeitsgeschwindigkeit wählen. Dies anhand von Schweißproben zu Beginn der Arbeiten und dann regelmäßig (mehrmals am Tag) kontrollieren.



... mit dem Schweißautomaten:

Grundeinstellung der Schweißtemperatur 450 °C und Schweißgeschwindigkeit 3,5 m/min.

Überprüfung der Einstellung ist anhand einer Schweißprobe zu Beginn und während der Arbeiten zu kontrollieren. Da bei der Verschweißung mit dem Schweißautomaten die Düse im hinteren Bereich der Naht auf der unteren Bahn etwas schleift, kommt es in diesem Bereich zu einer guten Verschweißung, die im vorderen Bereich nicht immer gleich sein muss.

Mit dem manuell in Schweißrichtung geführten Heißluft-Schweißautomaten werden vorzugsweise die Bahnennähte großflächiger Dachabdichtungen geschlossen. Für den sicheren Nahtverschluss gelten die gleichen Kriterien wie beim Schweißen von Hand (siehe Seite 10).

Hinweis:

Bei Inbetriebnahme muss eine Funktionsprüfung des Automaten erfolgen!

Der Schweißvorgang ist ständig zu überwachen!

Bei unebenem Untergrund ist der Automat auf steifen Ausgleichsstreifen (z. B. aus Aluminiumblechen), die wechselweise neben der Naht ausgelegt werden, zu fahren. Dadurch wird das Auftreten von Querwellen vermieden und ein glatter, wulstfreier Schweißvorgang erzielt.

Nahtprüfung

Alle Schweißnähte sind nach vollständiger Abkühlung mit einem geeigneten Nahtprüfer (z. B. FDT Nahtprüfer) auf fachgerechte Ausführung zu prüfen.

Wird an Rhepanol hg-Dachbahnen oder Anschlussbleche angeschlossen, so sind auch diese Schweißflächen vorher zu reinigen.

- Das Reinigen erfolgt mit einem Reinigungstuch, das mit Rhepanol h-Nahtreiniger anzuweichen ist.
- Den Reiniger ablüften lassen, bevor heißluftverschweißt wird.
- Alle Nahtkanten prüfen.

Hinweis:

Bei Rhepanol hg ist **keine** Quellverschweißung möglich.

- **T-Stöße** durch Anschmelzen und Ansträgen der mittleren Bahnenkante sichern. Damit wird eine Kapillarbildung vermieden. Oberflächen dabei nicht überhitzen. Ecken sind abzurunden.

- Metaldüse mit einer Drahtbürste oder Schere reinigen, sofern sich eine Schlacke gebildet hat.
- Für den sicheren Nahtverschluss ist zu beachten: Nahtflächen müssen sauber und trocken sein.

Hinweis:

Sollen Rhepanol hg-Dachbahnen durch Heißluftverschweißen an Einbauteile aus PP angeschlossen werden, muss die Zuverlässigkeit dieser Verbindung durch eine Probeverschweißung überprüft werden.

Die zu verschweißenden Flächen sind dabei ebenfalls mit Rhepanol h-Nahtreiniger zu reinigen.

- Losen Schmutz (Bohrstaub, Bitumenrückstände etc.) abwischen, je nach Verschmutzung Vorreinigung mit Wasser, ggf. mit Allzweckreiniger, Flächen abtrocknen lassen.
- Die verschmutzte/bewitterte Fläche einseitig mit Rhepanol h-Intensivreiniger 50 mit neuem Reinigungstuch gründlich reinigen. Reinigungstuch häufiger erneuern. Fläche trocknen und ca. **1 Stunde ablüften** lassen.
- Anschließend Reinigung mit Rhepanol h-Nahtreiniger und verschweißen.

Hinweise:

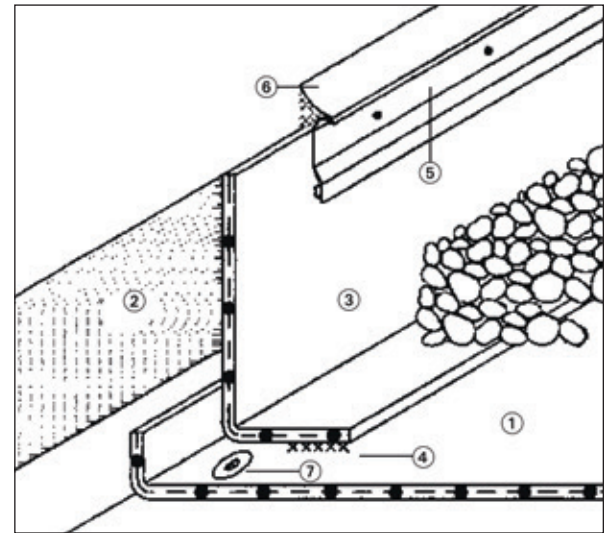
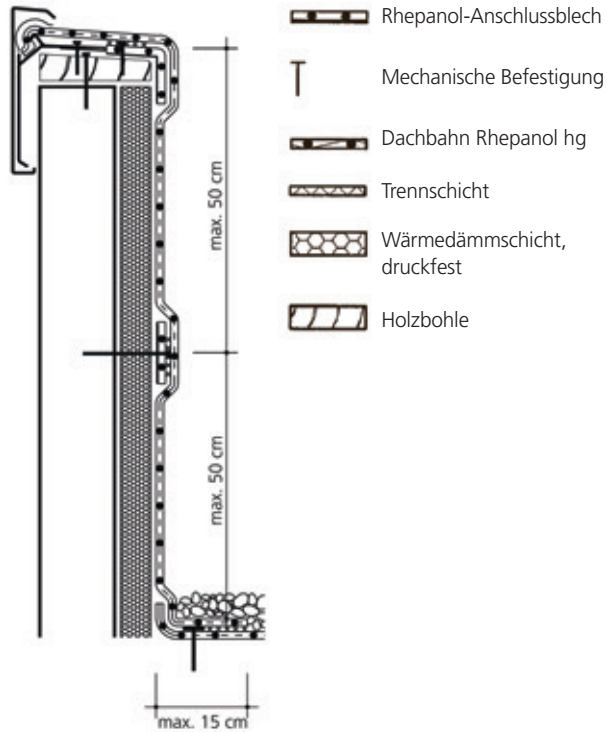
- Zur Handhabung mit Reinigungsmitteln, Verdünnern etc. empfehlen wir Schutzhandschuhe.
- Reinigungs-/Lösemittel lösen Polystyrol-Dämmstoffe an, daher Kontakt vermeiden.
- Reinigungsaufwand lässt sich reduzieren, wenn die anzuschließende neue Dachbahn unter die alte geschoben wird.
- Für Rhepanol h-Intensivreiniger 50 stets separate Reinigungstücher verwenden.

An- und Abschlüsse an die Dachbahnen Rhepanol® hg

Die Güte des Flachdaches hängt entscheidend von funktionssicheren An- und Abschlüssen ab.

Auf diese Punkte ist besonders zu achten:

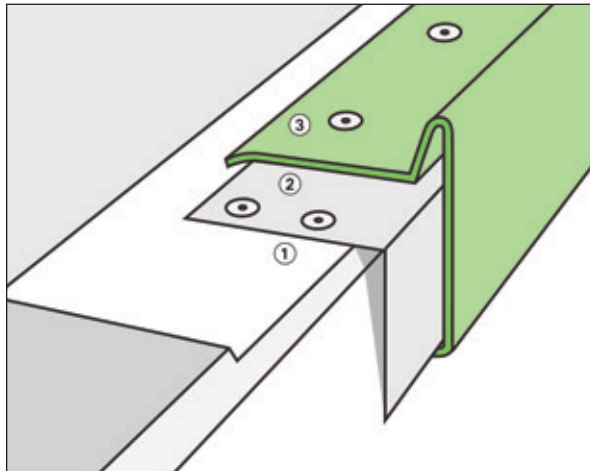
- Rhepanol hg-Dachbahnen sind grundsätzlich an allen Dachrändern, Anschlüssen, Durchdringungen und Kehlen durch umlaufende Befestigerreihen durch die Dachbahn hindurch in den Untergrund zu sichern. Alternativ kann auch das FDT Befestigungsprofil verwendet werden.
 - Abdichtungen von An- und Abschlüssen sind durch Verkleben, Einklemmen oder flächige Befestigungen **gegen ein Unterströmen bei Wind zu sichern.**
 - Die Anschlussstreifen sind ausreichend zu fixieren. Wird die Anschlussbahn mit Rhepanol-Kontaktkleber 50 verklebt, ist bei Anschlusshöhen über 20 cm eine vollflächige Verklebung notwendig. Kehlbereiche
- bleiben zum Bewegungsausgleich 20 cm unverklebt.
- Bei mechanischer Befestigung der Anschlussbahn (mittels Rhepanol-Anschlussblechen oder durch Fest klemmen mit der Trägerschiene des Dachabschlussprofils) beträgt der Abstand zwischen den Linienbefestigungen maximal 50 cm (gesamte Abwicklungslänge maßgebend). Rhepanol-Anschlussbleche zur Zwischenfixierung sollen mind. 5 cm breit sein.
 - Auf Ausgleichsschichten im Anschlussbereich kann verzichtet werden, wenn der Untergrund glatt und eben ist und wenn an Kanten ein besonderer Schutz erfolgt (z. B. mit Winkeln aus Rhepanol-Anschlussblechen oder mit FDT Kunststoffvlies 300 g/m²).
 - **Bei unverträglichen Stoffen sind stets geeignete Trennschichten erforderlich.**



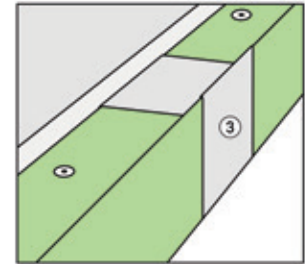
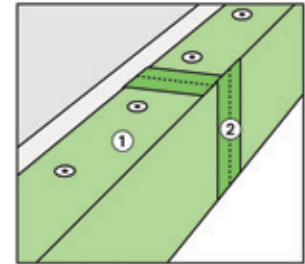
- ① Rhepanol hg
- ② Rhepanol-Kontaktkleber 50
- ③ Rhepanol hg-Anschlussstreifen
- ④ Nahtverschweißung
- ⑤ FDT Alu-Wandanschlussprofil
- ⑥ FDT Dichtungsmasse A oder S
- ⑦ Randbefestigung mit Einzelbefestigern

- ① FDT Kunststoffvlies 300g/m²
- ② Halter aus verzinktem Stahlblech, 1,2 mm dick, im Stoßbereich der mit 4 mm Abstand verlegten Bleche (siehe auch S. 20).
- ③ Abgekantete und entgratete Rhepanol-Anschlussbleche z. B. mit Spreiznieten 4,8/26 mm im Abstand von 15 cm versetzt befestigen.

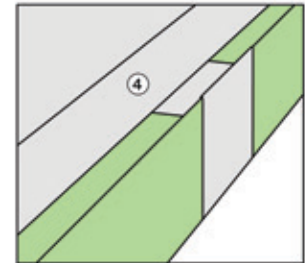
Sofern aus Gründen der Windsicherheit oder der Steifigkeit notwendig, ggf. weitere Hafter oder durchgehende Hafterschienen anbringen.



- Rhepanol-Anschlussbleche (Schnittkanten entgratet) werden mit 4 mm Abstand (Profillänge max. 2,00 m) zueinander verlegt. Bei Profillängen über 2,00 m beträgt der Abstand 10 mm.
- Stoßbereich als Bewegungsausgleich mit FDT Klebeband mind. 5 cm breit überkleben (siehe oberes Bild).
- Anschließend wird ein 15 cm breiter Rhepanol h/hsg-Streifen darüber mittels Heißluft homogen verschweißt (mittleres Bild). Bahnenkante im T-Stoßbereich ansträgen.
- Anschlussstreifen aufschweißen.



- ① Rhepanol-Anschlussblech
- ② FDT Klebeband
- ③ Rhepanol h/hsg-Streifen für Stoßausbildung
- ④ Rhepanol h/hsg oder hg-Anschlussstreifen



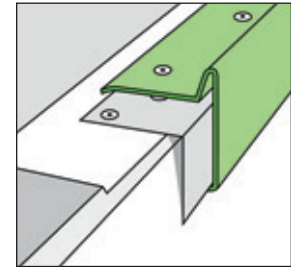
Die Höhe der Abdichtung an Dachrandabschlüssen soll gemäß den Regeln für Abdichtungen – Flachdachrichtlinie – bei Dachneigungen bis 5° (8,8%) mindestens 100 mm und bei Dachneigungen über 5° (8,8%) mindestens 50 mm über Oberfläche Belag (z. B. Kiesschüttung, Plattenbelag) betragen.

Die Abkantung (äußerer senkrechter Schenkel der Profile bzw. Abdeckungen) muss Putz, Sichtmauerwerk, Sichtbeton, Bekleidungen u. Ä. bei Gebäudehöhen bis 8 m mindestens 50 mm, über 8 m bis 20 m mindestens 80 mm und bei Gebäudehöhen über 20 m mindestens 100 mm überdecken.

Der Abstand der Tropfkante von den darunterliegenden Bauteilen beträgt mindestens 20 mm (siehe auch Fachregel für Metallarbeiten im Dachdeckerhandwerk).

Bei Einsatz von Rhepanol-Anschlussblech als Dachrandabschlussprofil, als Attikaabdeckung bzw. Brüstungsabdeckung, sind zusätzlich zu jedem Profilstoß, je nach Blendenhöhe und Gebäudegeometrie, weitere Hafte oder durchlaufende Haftstreifen gemäß den Tabellen (siehe Seite 21 und 22) einzubauen.

- Die mind. 200 mm langen und 1,2 mm dicken Hafte sind jeweils mit zwei Befestigungen in der Unterkonstruktion zu verschrauben. Befestigerabstand maximal 200 mm.



	Anzahl der Hafte pro Meter*						
	Randbereich						
	Blendenhöhe in mm						
Gebäudehöhe ¹⁾ in Windzone 1 und 2	80	110	130	150	170	190	210
≤ 8 m	0	0	1	1	1	2	3
≤ 20 m	0	1	2	2	3	3	D
≤ 100 m	1	2	2	3	D	D	D

* Zusätzlich zur Hafte unterhalb der Profilstöße.

¹⁾ Bei Gebäuden in den Windzonen 3 und 4 nach DIN EN 1991-1-4 (Eurocode 1) ist die Anzahl der Hafte pro Meter objektbezogen festzulegen.
D = durchlaufende Haftstreifen.

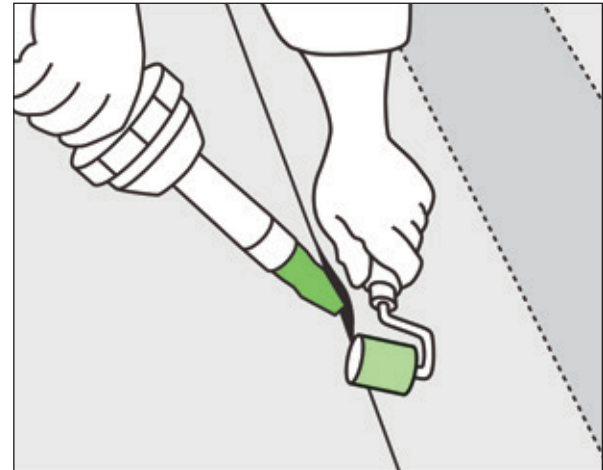
	Anzahl der Hafte pro Meter*						
	Eckbereich						
	Blendenhöhe in mm						
Gebäudehöhe ¹⁾ in Windzone 1 und 2	80	110	130	150	170	190	210
≤ 8 m	0	0	1	2	2	3	D
≤ 20 m	0	2	2	D	D	D	D
≤ 100 m	1	3	D	D	D	D	D

- Dachrandabschlüsse müssen ein Gefälle zur Dachseite aufweisen.
- Die abkanteten und entgrateten Rhepanol-Anschlussbleche werden mit geeigneten Schrauben im Abstand von 15 cm versetzt befestigt.

* Zusätzlich zur Hafte unterhalb der Profilstöße.

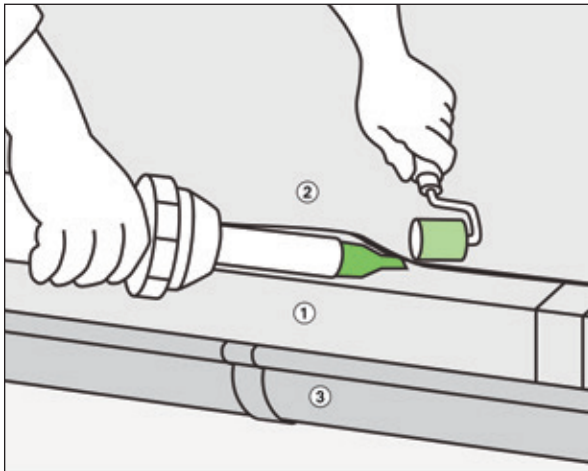
¹⁾ Bei Gebäuden in den Windzonen 3 und 4 nach DIN EN 1991-1-4 (Eurocode 1) ist die Anzahl der Hafte pro Meter objektbezogen festzulegen.
D = durchlaufende Haftstreifen.

- Verschweißen des Anschlussstreifens Rhepanol hg auf der Dachbahn mittels Heißluft-Handschweißgerät oder Schweißautomat.
- **Hinweis:**
Beim Schweißautomaten muss der Anschlussstreifen ausreichend in die Fläche geführt werden, max. jedoch 15 cm.

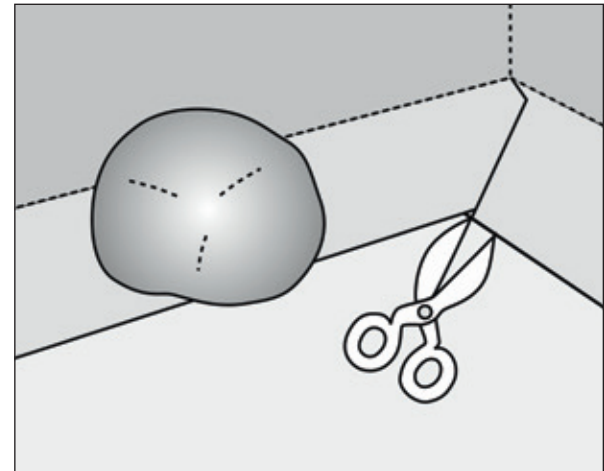
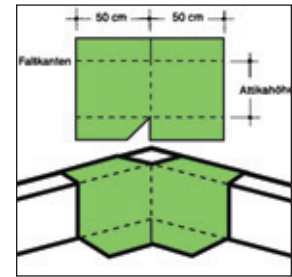


- ① Rhepanol-Anschlussblech als Traufstreifen
- ② Rhepanol hg-Dachbahn
- ③ Vorgehängte Dachrinne

■ Stoßausbildung Traufblech analog zu Seite 19.

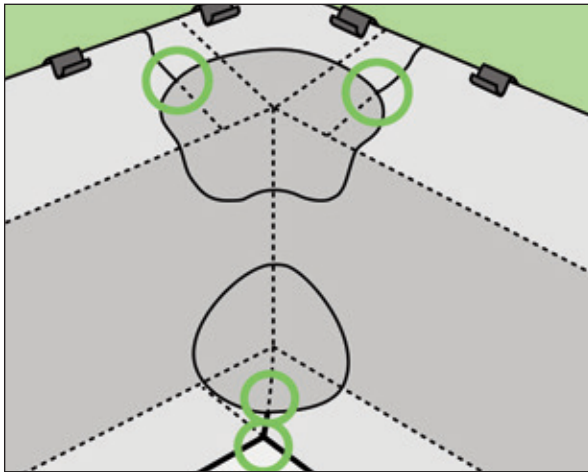


- Anschlussstreifen Rhepanol hg rechtwinklig einschneiden und den überlappenden Teil zur Ecke hin abschneiden.
- Nähte mit Rhepanol h-Nahtreiniger reinigen.
- Nähte verschweißen und im T-Stoßbereich anstragen (grüne Kreise siehe Skizze Seite 26).
- Rhepanol h-Innenecken einschweißen.

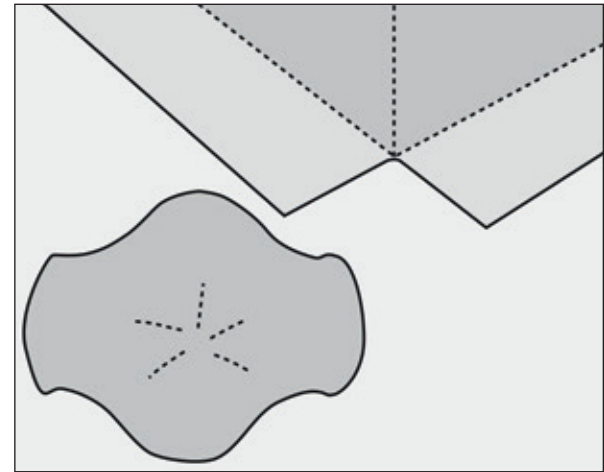
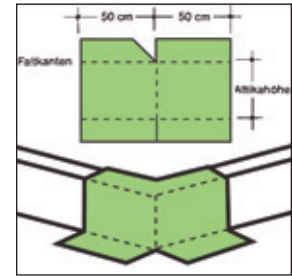


Oberer Abschluss der Attika mit Rhepanol h- oder hg-Zuschnitt und Rhepanol h-Außenecke 90°.

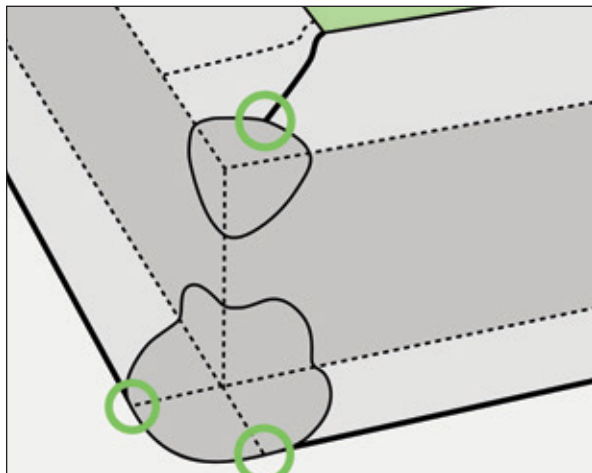
- Alle Nahtkanten prüfen.



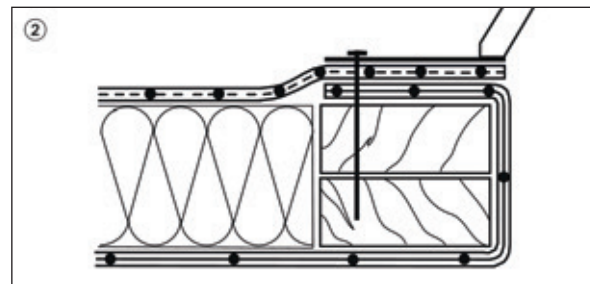
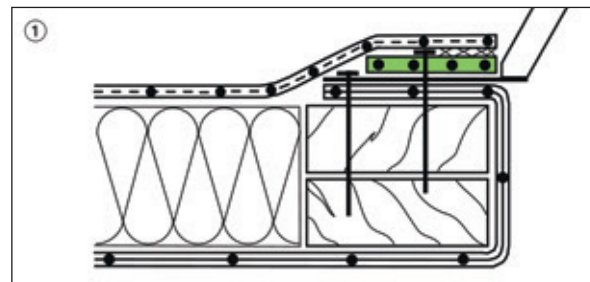
- Anschlussstreifen Rhepanol hg zuschneiden.
- Nähte mit Rhepanol h-Nahtreiniger reinigen.
- Alle Nähte verschweißen, T-Stöße anschrägen und Ecken abrunden (grüne Kreise siehe Skizze Seite 28).
- Rhepanol h-Außenecke einschweißen.



- Oberer Abschluss der Attika mit vorgefertigter Rhepanol h-Innenecke.
- Alle Nahtkanten prüfen.



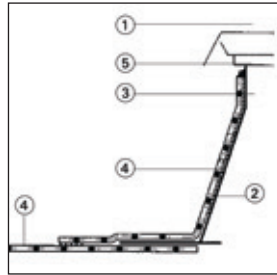
- Rhepanol hg-Dachbahnen in Dachebene auf Streifen aus Rhepanol-Anschlussblech fixieren ①. Alternativ kann die Fixierung auch mit Einzelbefestigern erfolgen ②.



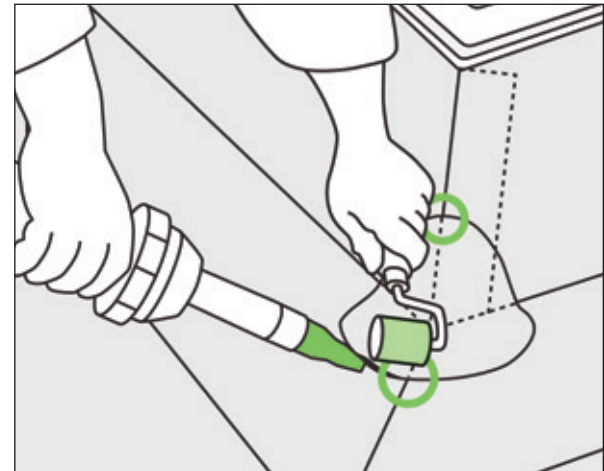
- Rhepanol h- oder hg-Anschlussstreifen mit Rhepanol-Kontaktkleber 50 am Lichtkuppel-Aufsetzkranz ankleben.

- ① Lichtkuppel
- ② Aufsetzkranz
- ③ Rhepanol-Kontaktkleber 50
- ④ Rhepanol hg
- ⑤ FDT Dichtungsmasse S

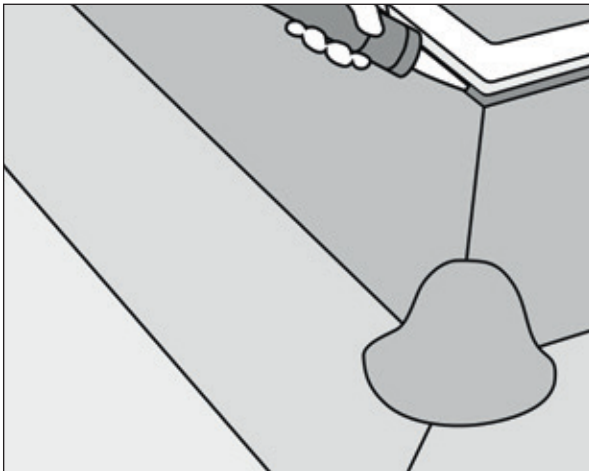
- Kehlbereiche bleiben zum Bewegungsausgleich 20 cm unverklebt.



- Nähte mit Rhepanol h- Nahtreiniger reinigen.
- Rhepanol h- oder hg-Anschluss streifen mit der Dachbahn verschweißen.
- Überlappungsnähte der Anschlussstreifen verschweißen, T-Stöße anschrägen (grüne Kreise siehe Skizze) und Rhepanol h-Lichtkuppelecke aufschweißen.



- Anschlussoberkante mit FDT Dichtungsmasse S sichern.



FDT Systemteile für Rhepanol® hfk Dachbahnen

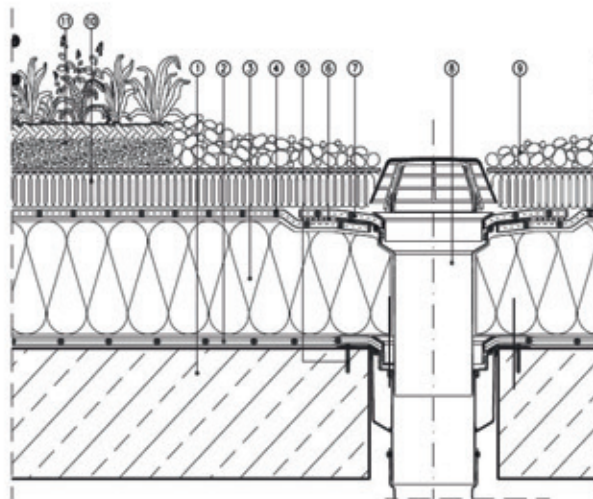
Die Einbauteile mit mindestens 4 Befestigern in der Tragdecke befestigen.

Bei sonstigen Einbauteilen ist ebenfalls eine mechanische Fixierung der Flächenbahn erforderlich. Dies kann mit Einzelbefestigern erfolgen.

Rhepanol hg-Dachbahnen können direkt auf dem Gully-Flansch aufgeschweißt werden. Flansch vorher mit Rhepanol h-Nahtreiniger reinigen.

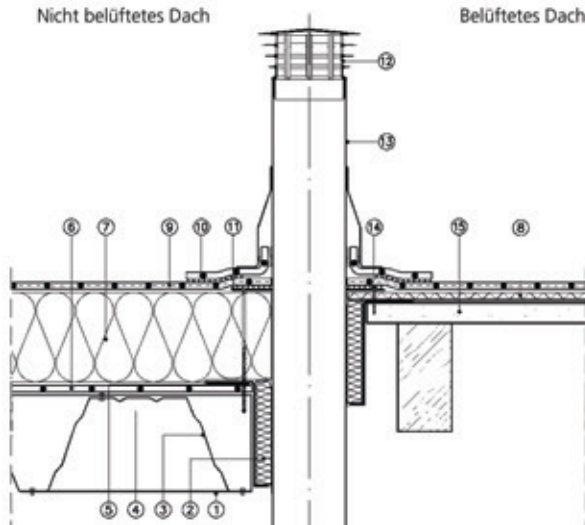
- ① Stahlbeton
- ② FDT Dampfsperre Rhepanol
- ③ Wärmedämmschicht (EPS)
- ④ Dachbahn Rhepanol hg

- ⑤ Gullybefestigung
- ⑥ Verschweißung
- ⑦ Rhepanol h-Manschette
- ⑧ FDT VarioGully
- ⑨ Kiesschüttung
- ⑩ Drain- und Filterschicht
- ⑪ gleichzeitig Schutzlage
- ⑫ Vegetationsschicht



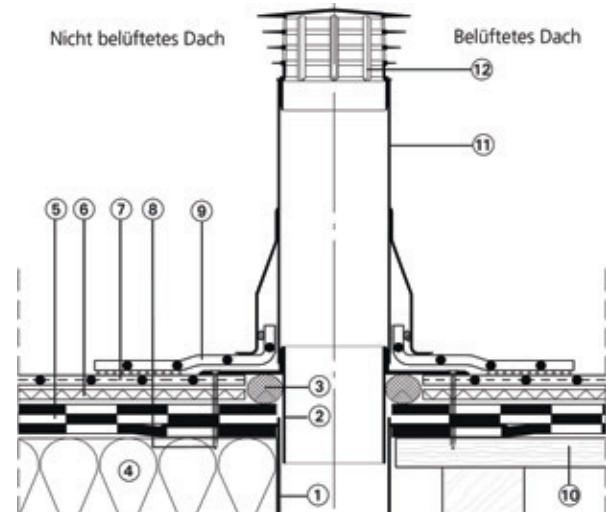
Deckenöffnung: Ø 19 cm

- ① Randwinkel
 - ② Durchgangstopf mit Dämmhülse
 - ③ Stahlprofilbleche, korrosionsgeschützt
 - ④ Mechanische Befestigung
 - ⑤ Rhepanol-Dichtungsband
 - ⑥ Luft- und Dampfsperrschicht
 - ⑦ Wärmedämmschicht EPS
 - ⑧ FDT Kunststoffvlies 300 g/m²
 - ⑨ Rhepanol hg-Dachbahn
 - ⑩ Rhepanol h-Manschette mit Dachbahn verschweißt
 - ⑪ Stützring
 - ⑫ Dunstrohrhaube, abnehmbar
 - ⑬ FDT Flachdach-Dunstrohr DN 125/100
 - ⑭ Kontaktklebung mit Rhepanol-Kontaktkleber 50
 - ⑮ Dachschalung
- Kiesschüttung nicht abgebildet.



Zum Anschluss an vorhandene Lüfter.

- ① Altes Dunstrohr, bündig über Altdachfläche abgeschnitten
 - ② Rohrstützen an FDT Sandunstrohr
 - ③ FDT Dichtungsmasse S
 - ④ Wärmedämmschicht
 - ⑤ Altdachabdichtung
 - ⑥ FDT Kunststoffvlies 300 g/m²
 - ⑦ Rhepanol hg-Dachbahn
 - ⑧ Mech. Befestigung des Rohrstutzens
 - ⑨ Rhepanol h-Manschette mit Dachbahn verschweißt
 - ⑩ Dachschalung
 - ⑪ FDT SanDunstrohr für DN 100
 - ⑫ Dunstrohrhaube abnehmbar
- Kiesschüttung nicht abgebildet.



FDT Kalddachentlüfter DN 125
mit 4 Befestigern in der Trage-
decke fixieren.
Deckenöffnung: \varnothing 12,5 cm.
Lüftungsquerschnitt: 114 cm²



Anschluss an die Dachbahn

Der FDT Blitzschutzdurchgang wird mit dem Flansch (Befestigungsglaschen abschneiden) direkt auf die Rhepanol hg-Dachbahn aufgeschweißt.

Zu verschweißende Flächen zuvor mit Rhepanol h-Nahtreiner reinigen.

Anschluss Blitzschutzdraht, Kabel, Rohre mit 8 mm Durchmesser

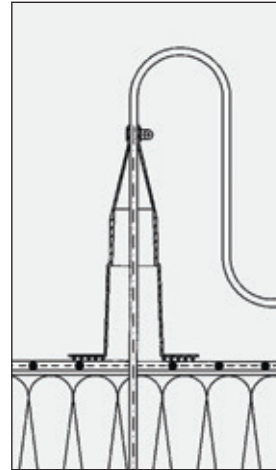
Den Durchgang mit der beiliegenden Rohrschelle durch Zusammendrücken der Quetschstelle mit einer Kneifzange sichern.

Anschlüsse mit größeren Durchgangswerten bis zu max. 51 mm Durchmesser

Für größere Durchmesser den FDT Blitzschutzdurchgang einfach abschneiden. Der Innendurchmesser sollte an der Schnittstelle mind. 2 mm enger sein als das durchzuführende Bauteil.

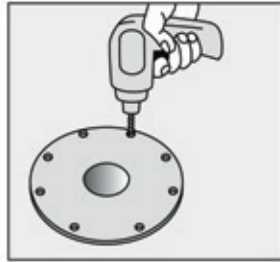
Zum Durchführen wird das Ende mit einem Heißluftgerät erwärmt und beim Aufstecken gedehnt.

An dem so entstehenden zylindrischen Schaft den Anschluss mit einer passenden Edelstahlschelle ausführen.

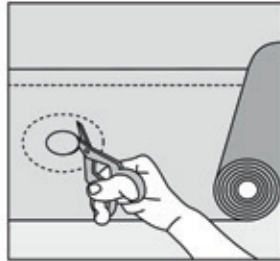


Achtung:
Anschlusshöhe beachten.
Anschlusshöhe kann mittels FDT Warmschrumpfschlauch beliebig verlagert werden.

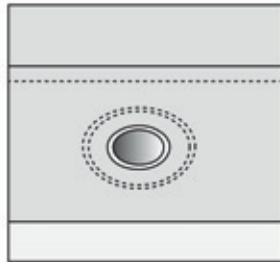
RWE montieren und befestigen.



Dachbahn ausrollen, Mittelloch \varnothing 200 mm anzeichnen und ausschneiden. Nahtbereich mit Rhepanol h-Nahtreiniger reinigen.



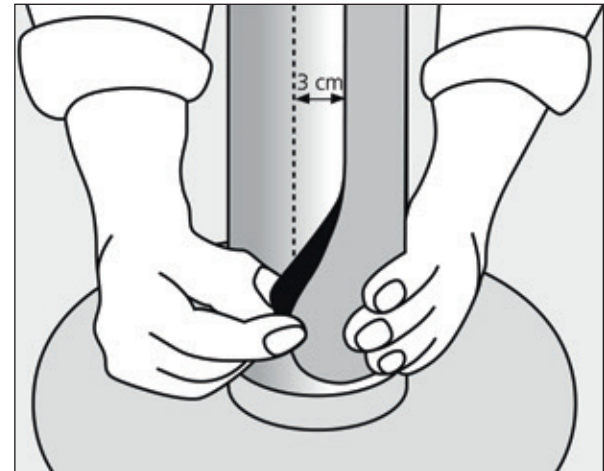
Dachbahn mit Flansch verschweißen.



Bei Speier und Notüberläufen gleicher Arbeitsablauf!

■ Rhepanol h-Manschette zuschneiden, über das Rohr ziehen und mit der Flächenbahn verschweißen. Das ausgeschnittene Loch beträgt ca. $\frac{1}{3}$ des Rohrdurchmessers.

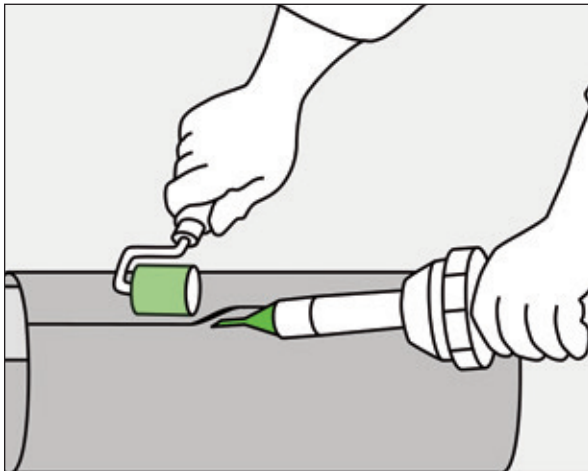
■ Rhepanol h-Dachbahn für die Rohrummantelung so zuschneiden, dass sie sich für die Ausbildung der Schweißnaht um 3 cm überlappt. Beide Seiten überlappende und überlappende Bahn im Nahtbereich abrunden. Überlappung durchheften.



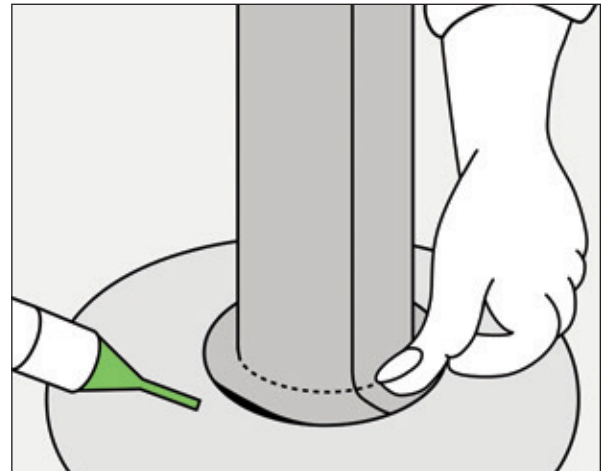
- Rohrummantelung vor- und fertigschweißen (Mindestschweißbreite 20 mm).

Achtung:

Vor Verschweißung Nähte mit Rhepanol h-Nahtreiniger reinigen.



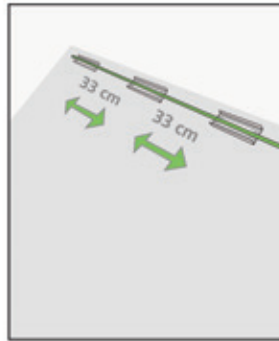
- Rohrummantelung vom Rohr abnehmen. Anschlussüberlappung gleichmäßig erwärmen und etwa 2 bis 3 cm breit ausdehnen. Innenliegende Nahtkante anschrägen.
- Die vorgefertigte Rhepanol h-Rohrummantelung über das Rohr ziehen und mit der Rhepanol h-Manschette verschweißen.
- Der obere Anschluss der Rohrummantelung kann mit Edelstahlschelle oder FDT Warmschrumpfschlauch hergestellt werden.



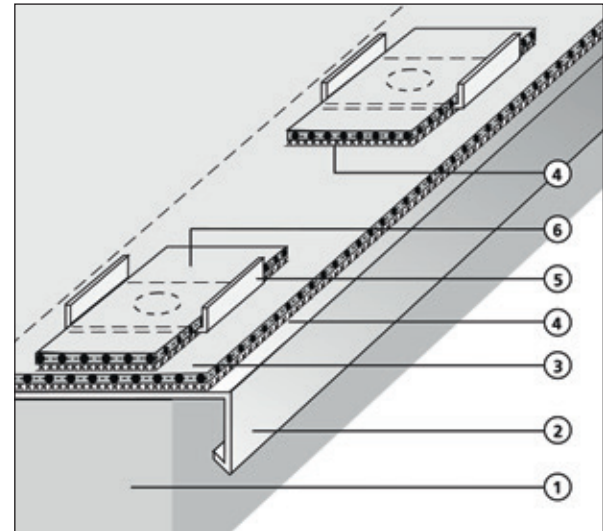
Die FDT Halter für FDT Kiesfangleiste werden nach der Bahnenverlegung eingebaut. Bei der Verlegung der Flächenbahn ist darauf zu achten, dass im Bereich der FDT Halter ein Rhepanol-Anschlussblech im Untergrund befestigt ist.

Die Flächenbahn ist hier aufzuschweißen (siehe Skizze auf Seite 43).

- Position der FDT Halter markieren. Die FDT Halter müssen in einer Flucht liegen. **Halterabstand bei Dachneigungen bis 5° 33 cm!** Im Stoßbereich der FDT Kiesfangleiste ist ein FDT Halter so auszurichten, dass die FDT Kiesfangleisten je zur Hälfte auf dem FDT Halter aufliegen. Die FDT Kiesfangleiste darf über den letzten FDT Halter, wenn kein Stoß, 15 cm überstehen.



- FDT Halter auflegen und mit einem 48 x 120 mm großen Dachbahnenstreifen vollflächig überschweißen. **Achtung: auch in Halteraussparung verschweißen.**

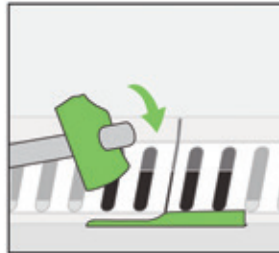
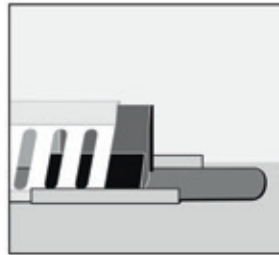


- Unterkonstruktion
- Rhepanol-Anschlussblech
- Rhepanol hg-Dachbahn
- Nahtverschweißung
- FDT Halter für FDT Kiesfangleiste
- Rhepanol hg-Streifen

- FDT Kiesfangleisten in FDT Halter einlegen und im Halterbereich FDT Klammer einschieben.

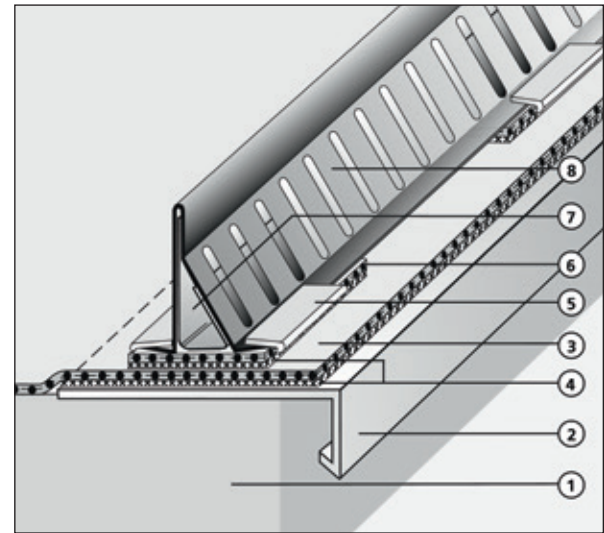
FDT Kiesfangleisten nicht press stoßen, sondern im Stoßbereich 2 mm Abstand!

- Halteraufkantungen mit Hammer umfalzen.



■ Eckausbildung

Die im System mit angebotenen Formteile für Eckverbindungen lassen eine unkomplizierte Montage zu. Die FDT Halter sind jeweils 15 cm von der Ecke entfernt zu setzen. Die FDT Kiesfangleisten werden einfach in die Ecken eingeschoben und danach in die FDT Halter eingesetzt, ausgerichtet und die Halteraufkantungen umgefalzt.

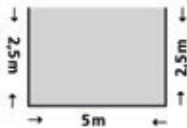


- ① Unterkonstruktion
- ② Rhepanol-Anschlussblech
- ③ Rhepanol hg-Dachbahn
- ④ Nahtverschweißung
- ⑤ FDT Halter für FDT Kiesfangleiste
- ⑥ Rhepanol hg-Streifen
- ⑦ FDT Klammer
- ⑧ FDT Kiesfangleiste

Mengenermittlung der FDT Halter für FDT Kiesfangleiste:

Die tatsächliche Länge in Meter durch 0,334 dividieren und das Ergebnis auf runden, +1 ergibt die Anzahl der erforderlichen FDT Halter. Bei unterbrochenen Längen ist die Anzahl Halter für jede Teillänge einzeln zu berechnen.

Beispiel:



$$2,5\text{m} + 5\text{m} + 2,5\text{m} \\ = 10\text{m FDT Kiesfangleiste}$$

Anzahl

FDT Halter für	$2,5 : 0,334 = 7,4$	gerundet = $8 + 1 = 9$
FDT Kiesfangleiste	$5,0 : 0,334 = 14,9$	gerundet = $15 + 1 = 16$
	$2,5 : 0,334 = 7,4$	gerundet = $8 + 1 = 9$
	Summe = 34 FDT Halter	

Lieferprogramm

Lieferformen

Zubehör

Werkzeuge

Artikel-Nr.	Farbe	Dicke mm	Lieferform Rollen Länge x Breite (m)
Dachbahn Rhepanol hg für den lose verlegten Schichtenaufbau			
17 01 000	grau	1,5	15 x 2,05
17 02 000	grau	1,8	15 x 2,05

Dachbahn Rhepanol h für Detailausbildung

17 08 900	grau/schwarz	1,8	20 x 0,50
-----------	--------------	-----	-----------

Hinweis: Rollen trocken und liegend lagern oder mit Planen abdecken. Angebrochene Verpackungen wieder sorgfältig verschließen.

Artikel-Nr.	Farbe	Sonstiges
Rhepanol h-Innenecke 90°		
17 10 010	grau/schwarz	
Rhepanol h-Außenecke 90°		
17 11 000	grau/schwarz	
Rhepanol h-Außenecke für Lichtkuppeln		
17 12 000	grau/schwarz	73°
17 12 010	grau/schwarz	60°
Rhepanol h-Gullymanschette		
14 18 300	grau/schwarz	Ø 400 mm 
Rhepanol h-Manschette Universal		
14 18 590	grau/schwarz	

Artikel-Nr.	Farbe	Dicke	Lieferform
-------------	-------	-------	------------

Rhepanol-Anschlussblech

Zum Herstellen von Profilen für An- und Abschlüsse.

10 11 060	grau	1,2 mm	10er-Stapel 2 x 1 m
10 10 950	grau	1,2 mm	30er-Stapel 2 x 1 m
10 11 070	grau	1,2 mm	10er-Stapel 3 x 1 m
10 10 980	grau	1,2 mm	30er-Stapel 2 x 1 m
10 11 010	grau	1,2 mm	Coil 30 x 1 m

hsg-Anschlussstreifen

Zum Herstellen von Stößen bei Rhepanol-Anschlussblechen.

17 05 100	grau/schwarz	1,5 mm	15 x 0,15 m
-----------	--------------	--------	-------------

FDT Klebeband

Zum Herstellen von Stößen und Kantenschutz bei Rhepanol-Anschlussblechen.

10 10 970			50 m x 38 mm
-----------	--	--	--------------

Artikel-Nr.	Farbe	Zulässige Lagerzeit	Lieferform
-------------	-------	---------------------	------------

FDT Dichtungsmasse A (Acrylatbasis)

Für Anschlüsse mit Wandanschlussprofil. Verbrauch: ca. 50 ml/m.

12 65 200	grau	mind. 1 Jahr	300 ml-Kartusche
-----------	------	--------------	------------------

FDT Dichtungsmasse S (Synthesekautschukbasis)

Für Anschlüsse mit Wandanschlussprofil. Verbrauch: ca. 50 ml/m.

10 14 300	grau	mind. 1 Jahr	300 ml-Kartusche
-----------	------	--------------	------------------

Rhepanol h-Nahreiniger

Zum Reinigen und Vorbehandeln der Nähte bei Dachbahnen Rhepanol hfk und hg. Verbrauch: ca. 10 g/m.

17 30 000		mind. 4 Jahre	5 kg-Gebinde
-----------	--	---------------	--------------

Einweghandschuhe

Schutzhandschuhe für die Arbeiten mit Rhepanol h-Nahreiniger, Rhepanol h-Intensivreiniger 50, Rhenofol Quellschweißmittel, Rhenofol Verdünner D, etc.

17 50 040			1 Paket à 50 Stück
-----------	--	--	--------------------

Reinigungstücher

Für die Reinigung bzw. Vorbehandlung von Rhepanol und Rhenofol Dachbahnen.

17 50 050			1 Paket à 50 Stück
-----------	--	--	--------------------

Artikel-Nr.	Farbe	Zulässige Lagerzeit	Lieferform
Rhepanol h-Intensivreiniger 50			
Zur Reinigung von stark verschmutzten Rhepanol hfK Flächen. Zum Verdünnen von Rhepanol-Kontaktkleber 50.			
17 30 010		mind. 4 Jahre	2 kg-Gebinde
Rhepanol-Kontaktkleber 50			
Zum Ankleben von Rhepanol hsg-Anschlussstreifen, Dachbahnen Rhepanol hg an Beton, Holz, Polyester, Stahl etc. Nicht geeignet für die Verklebung auf Polystyrol. Verbrauch: ca. 500 g/m ² (Sprühkleber 500 ml/m ²).			
17 30 200		mind. 1 Jahr	500 ml Sprühdose
17 30 030		mind. 2 Jahre	4,5 kg-Gebinde
17 30 020		mind. 2 Jahre	12 kg-Gebinde

Hinweis: Rhepanol-Kontaktkleber 50 immer beidseitig auftragen, sowohl auf den Untergrund als auch auf die Rückseite von Rhepanol hsg-Anschlussstreifen, Dachbahnen Rhepanol hg bzw. auf die Vliesseite von Dachbahnen Rhepanol hfK. Abluftzeit beachten! Kontrolle: Klebstoff darf bei Fingerprobe keine Fäden ziehen. Verbrauch: ca. 500 g/m².

Artikel-Nr.	Farbe	Dicke mm	Lieferform Rollen Länge x Breite (m)
FDT Schutzbahn			
Kunststoffbahn aus PIB, mit unterseitigem Polyestervlies als hochperforationsfester Schutzlage, mit vliesfreiem Schweißbrand.			
17 09 000	schwarz	1,8 ¹⁾	20 x 2,05
FDT Kunststoffvlies 300 g/m²			
Schutzlage, hochreißfest und thermisch gebunden, bohrfest, alkalibeständig.			
12 90 900	weiß		50 x 2,10
FDT Kunststoffvlies 180 g/m²			
Trennlage, hochreißfest und thermisch gebunden, bohrfest.			
12 60 200	weiß		100 x 2,10
FDT Dampfsperre Rhepanol			
Polyethylenfolie mit $s_d \geq 160$ m.			
10 10 900		0,4	25 x 4,00
FDT Verbindungsband			
Nahtverbindung für Dampfsperre Rhepanol und Dampfsperre PE sowie für Anschlüsse auf verschiedenen Untergründen.			
12 60 800	schwarz		30 x 0,08
FDT Nahtband			
Nahtverbindung für Dampfsperre Rhepanol und Dampfsperre PE untereinander, innerhalb der Überlappung. Entspricht den An- forderungen der DIN 18234-1.			
12 87 900	grau		25 x 0,015

¹⁾ Inklusive Vlieskaschierung.

Artikel-Nr.	Anwendung	Abmessung/Farbe
FDT VarioGully-Programm		
14 30 010	senkrecht	DN 125/DN 100
14 30 020*	senkrecht, beheizbar**	DN 125/DN 100
14 30 080	abgewinkelt	DN 70/DN 100
14 30 090*	abgewinkelt, beheizbar	DN 70/DN 100
14 30 060*	abgewinkelt	DN 125

FDT VarioGully Warmdachaufsatz ...

14 30 210	... für Dämmstoffdicken von 50 bis 200 mm	
14 30 220*	... für Dämmstoffdicken von 50 bis 400 mm	
14 30 230	... für Dämmstoffdicken > 400 mm als Sonderanfertigung ¹⁾	

* Lieferzeit auf Anfrage

** Hinweis Beheizung:

Die spritzwasserdicht eingebaute – nicht eingeschäumte – Heizung ist durch die beiden integrierten Sicherheitssysteme (Wärmewächter und Stromsicherung) zweifach abgesichert. **Der Anschluss des Heizsystems darf nur durch einen Elektroinstallateur über Sicherheitstrafo 230/24 V (10 W je Gully) nach VDE 0551 erfolgen. Die Steuerung des Heizsystems erfolgt bauseits.** Die Leistung des Heizsystems beträgt 10 W. Im Bereich beheizbarer Dachabläufe sind nur nicht brennbare Dämmstoffe der Baustoffklasse A nach DIN 4102, verwenden.

¹⁾ Sonderlängen für größere Wärmedämmstoffdicken auf Anfrage.



Artikel-Nr.	Anwendung	Abmessung/Farbe
FDT VarioGully Zubehörteile		
14 30 510	FDT VG Sanierungsflansch	
14 30 120*	FDT Übergangsstück	DN 125/150
14 17 100*	FDT Reduzierstück exzentrisch	DN 125/70
14 17 300	FDT Terrassenaufsatz aus Aluminium mit Liftring	
14 17 200	FDT Liftring	
14 30 820	Notüberlaufstutzen	20–50 mm Anstau
14 30 830	Notüberlaufstutzen	20–110 mm Anstau
14 18 020	FDT Kies-/Laubfang	
14 30 610	FDT Schraubring	Ø 185
14 30 620	FDT Schraubhilfe	
14 30 630	FDT Dichtring oval	Ø 165, oval

Hinweis: Für Einsatzmöglichkeiten und Verarbeitung beachten Sie bitte unsere Hersteller-Verarbeitungsvorschriften.

* Lieferzeit auf Anfrage

Artikel-Nr.	Bezeichnung	Außen Ø d (mm)	Anwendung
FDT Regenwassereinlauf (RWE)			
14 20 000	Rhepanol-RWE 50	50	für Muffe DN 50
14 20 020	Rhepanol-RWE 63	63	für Fallrohr Ø 80
14 20 030	Rhepanol-RWE 75	75	für Muffe DN 70
14 20 040	Rhepanol-RWE 95	95	Lippendichtung (s.u.)
14 20 050	Rhepanol-RWE 110	110	für Muffe DN 100
14 20 060	Rhepanol-RWE 125	125	für Muffe DN 125
14 20 080	Rhepanol-RWE 160	160	für Muffe DN 150

FDT Laubfangkorb für RWE

Der Laubfang ist für alle RWE geeignet und wird durch Zuschneiden der Zentrierung an den jeweiligen Durchmesser angepasst. Ebenso geeignet für alle Wasserspeier durch Zuschneiden des Korbes.

14 22 000	universal
-----------	-----------

FDT Lippendichtung

Die Lippendichtungen sind für den rückstausicheren Einbau der RWE untereinander bzw. für den Einbau direkt in Fallleitungen oder Altgullys geeignet.

14 22 010	für RWE 95	für DN 100
14 22 020	für RWE 95	für DN 125
14 22 030	für RWE 125	für DN 150
14 22 040	für RWE 160	für DN 200

Artikel-Nr.	Bezeichnung	Außen Ø d (mm)	Neigung	Stutzen- länge (mm)
FDT Wasserspeier				
14 20 500	Rhepanol-Speier 50	50	5°	480
14 20 510	Rhepanol-Speier 75	75	5°	480
14 20 520	Rhepanol-Speier 110	110	5°	480
14 20 830	Rhepanol-Notüberlauf Speier, Sondertype ¹⁾	nach Vorgabe ²⁾	2°	nach Vorgabe ²⁾

FDT Notüberlauf

14 20 840	Rhepanol-Notüberlauf 75	75	5°	500
14 20 810	Rhepanol-Notüberlauf 110	110	5°	500
14 20 920	Rhepanol-Notüberlauf 200 x 100	210 x 110	2°	500
14 20 930	Rhepanol-Notüberlauf 300 x 100	310 x 110	2°	500
14 20 940	Rhepanol-Notüberlauf 450 x 100	460 x 110	2°	500
14 20 950	Rhepanol-Notüberlauf 600 x 100	610 x 110	2°	500
14 20 830	Rhepanol-Notüberlauf Speier, Sondertype ¹⁾	nach Vorgabe ²⁾	2°	nach Vorgabe ²⁾

¹⁾ Auch Ausführung als Speier möglich.

²⁾ Bestellformular bei FDT anfordern.

Artikel-Nr.	Für den Anschluss an	Farbe	Für Dämmstoffdicken bis (mm)
FDT Dunstrohr DN 125/DN 100			
Aus erhöht schlagzähem PVC hart. Mit abnehmbarer Haube und Stützring. Einbaufertig mit integrierter Manschette.			
14 03 160	Rhepanol hfk/hg	grau	200
14 03 180	Rhepanol hfk/hg	grau	400

FDT Sanierungs-Dunstrohr DN 100

Für den Anschluss an Lüfter (Rohrdurchmesser DN 100) bei Dachsanierungen mit integrierter Manschette.

14 03 630*	Rhepanol hfk/hg	grau
------------	-----------------	------

FDT Kaltdachentlüfter DN 125

Aus erhöht schlagzähem PVC hart. Lüftungsquerschnitt von 114 cm². FDT Wetterkappe ist für Wartungszwecke abnehmbar. Einbaufertig mit integrierter Manschette.

14 10 350	Rhepanol hfk/hg	grau
-----------	-----------------	------

FDT Schlauchanschluss

Aus Polypropylen. Nennweite DN 100. Flexibler Anschluss zum Dunstrohr. Länge des Faltenbalges von 200 bis 500 mm.

14 13 300*	zu FDT Dunstrohr DN 125/DN 100
------------	--------------------------------

* Lieferzeit auf Anfrage

Artikel-Nr.	Für den Anschluss an	Farbe	Für Dämmstoffdicken bis (mm)
FDT Wetterkappe DN 125			
Aus erhöht schlagzähem PVC hart. In Verbindung mit dem FDT Dunstrohr DN 125/FDT Sanierungs-Dunstrohr DN 100 zum regensicheren Anschluss bei Raumentlüftung.			
14 12 500*	zu FDT Dunstrohr DN 125		

FDT Dunstrohrhaube

Aus erhöht schlagzähem PVC hart. In Verbindung mit dem FDT Dunstrohr DN 125/DN 100, FDT Kaltdachentlüfter. Für Rohrdurchmesser DN 125.

14 12 510*	FDT Dunstrohr
------------	---------------

FDT Blitzschutzdurchgang

Für den Anschluss an Blitzschutzanlagen Ø 8 mm und für Durchdringungen bis 51 mm Ø. Höhe: 250 mm, Korpus: schwarz.

14 40 050	Rhepanol hfk/hg	grau
-----------	-----------------	------

FDT Universaleinfassung

Für den Anschluss der Dachbahn an Stützen und Sekuranten ab 14 mm bis 48 mm Ø. Flansch-Ø: 200 mm. Höhe: bis 300 mm

14 60 130		grau
-----------	--	------

FDT Stützeinfassung

Für den Anschluss der Dachbahn an Stützen und Sekuranten ab 14 mm bis 50 mm Ø mit Edelstahlschelle für 14 bis 16 mm Ø. Höhe: 150 mm.

14 60 020	Rhepanol hfk/hg	grau
-----------	-----------------	------

* Lieferzeit auf Anfrage

Artikel-Nr.	Ø vor/nach Schrumpfung (mm)	Länge
-------------	-----------------------------	-------

FDT Warmschrumpfschlauch

Für den wasserdichten Anschluss zwischen Anschlussmanschetten und eingefassten Durchdringungen (z. B. Absturzsicherungen, Geländer, Rohre etc.) und auch zur gleichzeitigen Verlängerung der Anschlusshöhe.

14 41 000*	22/6	1 m
14 41 010*	55/15	1 m
14 40 020*	105/26	1 m

Artikel-Nr.	Farbe	Länge
-------------	-------	-------

FDT Alu-Wandanschlussprofil, Economy

14 09 930		3 m
-----------	--	-----

FDT Abdeckblende für WAP Economy

14 08 000*	anthrazit	2 m
14 08 010*	kupferbraun	2 m
14 08 020*	braun	2 m
14 08 030*	weiß	2 m

* Lieferzeit auf Anfrage

Artikel-Nr.	Farbe	Länge	Lieferform
-------------	-------	-------	------------

FDT Trittschutzprofil 200 einteilig

Für die Fixierung und zum Schutz der Dachbahnen an aufgehenden Bauteilen bei Terrassen und Balkonen. Biegesteife, 3 m lange, 200 mm hohe und 1,5 mm dicke gelochte Aluminiumschiene. Blanke Ausführung mit Folie. Befestigung 5 Stück pro Meter, Lochdurchmesser: 7 mm.

14 08 100*	alu-blank	6 m	2 Stück inkl. 1 Verbinder
14 08 160*	alu-blank	15 m	5 Stück inkl. 4 Verbindern

FDT Innenecke Trittschutzprofil 200

14 08 110*	alu-blank		
------------	-----------	--	--

FDT Außenecke Trittschutzprofil 200

14 08 120*	alu-blank		
------------	-----------	--	--

FDT Verbinder Trittschutzprofil 200

14 08 130*	alu-blank		
------------	-----------	--	--

FDT Befestigungsprofil

Biegesteifes U-Profil aus Aluminium in gelochten 2-m-Längen. Zur Rand- und Zwischenfixierung an aufgehenden Bauteilen von Rhepanol- und Rhenofol-Dachbahnen. Profilbreite: 30 mm, Profilhöhe: 7,2 mm, Profilstärke: 2,0 mm, Lochabstand: 30 mm, Lochdurchmesser: 7,0 mm, 10,5 mm, 14,5 mm.

14 09 950	alu-blank	2 m	
-----------	-----------	-----	--

* Lieferzeit auf Anfrage

Artikel-Nr.	Höhe (mm)	Lieferform
FDT Kiesfangleisten-Paket		
Für den Abschluss von Dachrändern bei Kiesdächern und Terrassenbelägen. Kiesfangleiste aus Edelstahl, 60 mm oder 100 mm hoch.		
14 40 150*	60	10 St. à 2 m inkl. 61 St. FDT Halter und Klammern
14 40 250*	100	10 St. à 2 m inkl. 61 St. FDT Halter und Klammern

Artikel-Nr.	Bezeichnung	Farbe	Höhe (mm)
Paketergänzungen FDT Kiesfangleiste nach Bedarf			
14 40 170*	FDT Halter und Klammer	silber	60
14 40 270*	FDT Halter und Klammer	silber	100
14 40 140*	FDT Kiesfangleiste, 2 m	silber	60
14 40 240*	FDT Kiesfangleiste, 2 m	silber	100
14 40 120*	FDT Innenecke Kiesfangleiste	silber	60
14 40 220*	FDT Innenecke Kiesfangleiste	silber	100
14 40 130*	FDT Außenecke Kiesfangleiste	silber	60
14 40 230*	FDT Außenecke Kiesfangleiste	silber	100

* Lieferzeit auf Anfrage

Artikel-Nr.	Typ/Farbe	Lieferform
FDT Schneefanghalter		
FDT Schneefanghalter als Grundelement für Schneesicherungssysteme von Braas. Inkl. der erforderlichen Befestigungen (10 St.). Die Bedarfsermittlung erfolgt durch FDT.		
14 45 010	Rhepanol hfk/hg	1 Stück
14 45 000	Rhenofol hellgrau	1 Stück

Artikel-Nr.	Lieferform
-------------	------------

FDT Metall-Andrückrolle, schmal

Zum Anrollen von Rhenofol-Formteilen beim Heißluftschweißen, auch an schwer zugänglichen Stellen.

15 01 100	1 Stück
-----------	---------

FDT Teflon-Andrückrolle

17 50 000	1 Stück
-----------	---------

FDT Schere, 25 cm

Für das einfache Schneiden von Rhenofol.

10 03 500	1 Stück
-----------	---------

FDT Pinsel, 5 cm

Zum Quellschweißen, Vorstreichen und Klebstoffauftrag.

10 10 000	1 Stück
-----------	---------

FDT Nahtprüfer

10 04 600	1 Stück
-----------	---------

Eine Dachbahn ist immer nur so gut, wie sie verlegt wird!

Um dies zu gewährleisten, bieten wir gezielte Praxis-Trainings an, die unsere erfahrenen Experten der Anwendungstechnik leiten.

Rhepanol- und Rhenofol-Trainings für Auszubildende, Gesellen und Vorarbeiter vermitteln Kenntnisse bei der Verarbeitung von Kunststoff-Dachabdichtungsbahnen.

Die **Rhepanol-Kurse** finden jedes Jahr von Januar bis März statt. In der Kursgebühr (bitte erfragen) enthalten sind Übernachtungskosten, Verpflegung und die Schulungsunterlagen.

Den aktuellen Schulungs-folder können Sie bei uns anfordern unter Tel. 06 21-85 04-373 oder runterladen unter www.fdt.de

Individualkurse

Dieses Angebot richtet sich an Firmen, die eine Gruppe aus der eigenen Belegschaft für die Trainingsmaßnahme abstellen möchten.

Das Seminar dient der Erweiterung und Vertiefung von Kenntnissen bei der Verarbeitung von Kunststoff-Dachabdichtungsbahnen und deren handwerksgerechter Anwendung in der Praxis.

Interessenten bitten wir um Kontaktaufnahme mit FDT: Tel. 06 21-85 04-373 oder unter www.fdt.de

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass sämtliche vorstehenden Angaben, speziell die Verarbeitungs- und Verwendungsvorschläge für die Dachbahnen und das Systemzubehör, auf der Grundlage unserer Kenntnis und Erfahrung unter Normalbedingungen entstanden sind.

Ebenso wird eine sachgerechte Lagerung und Anwendung der Produkte vorausgesetzt. Wegen unterschiedlicher Materialien, Untergründe und abweichender Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder einer Haftung, ungeachtet irgend-eines Rechtsverhältnisses, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Stellungnahme abgeleitet werden.

Für den etwaigen Vorwurf, FDT habe mit Vorsatz oder grob fahrlässig gehandelt, muss der Anwender den Nachweis erbringen, dass er schriftlich alle Informationen und Details, die für eine

sachgemäße und sachdienliche Beurteilung durch FDT notwendig sind, rechtzeitig, vollständig und tatsächlich FDT bereitgestellt hat.

Der Anwender selbst ist dafür verantwortlich, die Produkte auf ihre Eignung für die Einsatzbestimmung zu überprüfen. FDT behält sich Änderungen an den Produktspezifikationen vor.

Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Des Weiteren gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbestimmungen. Ferner verbindlich ist die jeweils neueste erschienene oder erhältliche Version eines Produktdatenblattes, das direkt bei FDT angefordert werden kann.

FDT ist ein Unternehmen
der Donges Group



Tipp:

Der QR-Code führt
Sie direkt zu den
FDT Verlegevideos



FDT Flachdach Technologie GmbH

Eisenbahnstraße 6–8
68199 Mannheim, Germany

Tel 06 21-85 04-0
Fax 06 21-85 04-2 05
www.fdt.de

Kundensupport:

Tel 06 21-85 04-1 00

Fax 06 21-85 04-2 00

E-Mail kundensupport@fdt.de